

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 13. Juli 2015 10:48

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Rabe-Abitur-Light 2015: Hamburger Abitur weiter entwertet (WWL-Info-Mail Nr. 37/2015)

WWL-Info-Mail Nr. 37/2015

Hamburg, 13. Juli 2015 – Rabe-Abitur-Light 2015: Hamburger Abitur weiter entwertet

Die Zahlen zu den Ergebnissen des Hamburger Abiturs 2015, die Schulsenator Rabe am Freitag vorgestellt hat, belegen, dass das Hamburger Abitur auch mit diesem Jahr der Amtszeit von Senator Rabe durch kompetenzorientierte Aufgaben und die begleitenden Maßnahmen zur Dezentralisierung der Bewertung weiter entwertet worden ist:

Die Entwicklung ist problematisch:

Lag die Zahl der Abiturienten beim Jahrgang 2012, also dem letzten Jahrgang, in dem noch wissens- und nicht kompetenzorientierte Aufgaben gestellt wurden, noch bei 8.211, von denen 111 die Note 1,0 erhielten, haben im aktuellen diesem Jahrgang 2015 nicht weniger als **9.286** Schülerinnen und Schüler das Hamburger Abitur bestanden (2014: 8.941), davon bereits **166 mit der Note 1,0** (2014: 141).

Hamburger Abendblatt v. 11.7.2015: **Abi 2015 – Rabe freut sich über Rekordjahrgang**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article205463459/Abi-2015-Rabe- freut-sich- ueber-Rekordjahrgang.html>

Die Zahlen überraschen nicht. Je geringer die Leistungs- und Wissensanforderungen für das Abitur werden, desto größer wird zwangsläufig die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die das Abitur bestehen und dank allgemeiner Unterforderung am Ende mit einer 1,0 entlassen werden. Die Gründe für die **schleichende Entwertung des Hamburger Abiturs** sind:

- die Umstellung der Aufgaben ab dem Jahr 2012 auf **nur noch „kompetenzorientierte“ Aufgaben**, bei denen weite Teile der Antworten nur noch aus dem Aufgabentext übernommen werden müssen,
- die **Abschaffung der verbindlichen externen Zweitgutachten** bei den schriftlichen Abiturprüfungen seit 2014, wodurch es vor allem an den Stadtteilschulen einen Trend gibt, die weichen Vornoten aus der Sekundarstufe II auch auf die schriftlichen Abiturprüfungen zu übertragen,
- die **Abschaffung auch der verbindlichen internen neutralen Zweitgutachten**, wodurch es bei den Fachlehrkräften die Tendenz gibt, die eigenen Schüler besser zu bewerten,
- die Bekanntgabe der Abiturthemen und Aufgabenschwerpunkte in nahezu allen Fächern auf der Internetseite der Behörde mehrere Monate vor den Klausuren,
- die von Wissenschaftlern und Fachdidaktikern bestätigte **Absenkung des Anforderungsniveaus** der Abituraufgaben den zurückliegenden 10 Jahren.

Es überrascht allerdings, dass Schulsenator Rabe noch immer an seiner „Zentralabitur“-Rhetorik festhält und diese gar noch ausbaut, indem das inzwischen nur noch dezentral in den Schulen bewertete Hamburger Abitur inzwischen irreführend sogar „großes Zentralabitur“ nennt. Fakt ist indes, dass die Abiturklausuren seit 2014 nicht mehr extern gegenkorrigiert werden, so dass mangels einer neutralen Gegenkontrolle ohnehin nicht mehr von einem „Zentralabitur“ gesprochen werden kann. Das Gleiche gilt mit Blick auf die Aufgabenteile in einzelnen Fächern, die inzwischen gemeinsam mit einzelnen anderen Bundesländern gestellt und von der Behörde irreführend „6-Länder-Abitur“ genannt werden: Diese Aufgabenteile machen nur ein Drittel der Gesamtaufgaben aus und sind für die Schülerinnen und Schüler mehrheitlich nicht verbindlich, da die Abiturienten in den Klausuren Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Aufgaben haben.

Fazit: Der schöne Schein trägt. Die Abiturergebnisse 2015 in Hamburg bestätigen das Absenken des Anforderungsniveaus, das Hamburger Abitur wird weiter entwertet.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 24.3.2015: Neue Schulstatistik Hamburg: Mehr Schüler, große Klassen an Gymnasien, Entwertung des Hamburger Abiturs

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20150324_Schulstatistik_Hamburg_Mehr_Schueler_Entwertung_Hamburger_Abitur.pdf

Wir wollen lernen!: Schwarzbuch Schulsenator Rabe

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/03/Schwarzbuch_Schulsenator_Rabe_Stand_2014_11.pdf

WWL-Info-Mail v. 3.9.2014: Qualitätsverlust im Rabe-Abitur-Light 2014 bestätigt: Senator Rabe legt erste Zahlen vor

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140903_Qualitaetsverlust_Rabe-Abitur-Light_2014_Senator_Zahlen.pdf

Hamburger Abendblatt v. 9.7.2014: Hamburgs Gymnasien zensieren strenger als Stadtteilschulen

<http://www.mobil.abendblatt.de/ab/hamburg/kommunales/article129946701/Hamburgs-Gymnasienzensieren-strenger-als-Stadtteilschulen.html>

WWL-Info-Mail v. 7.7.2014: Hamburger Abitur auf schiefer Ebene: Viele Stadtteilschulen vergeben großzügig gute Semesternoten (Vornoten)

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140707_Hamburger_Abitur_schiefe_Ebene_Stadteilschulen_gute_Semesternoten_Vornoten.pdf

WWL-Info-Mail v. 19.9.2012: Hamburger Abitur: Rabe schafft externe Zweitgutachten ab

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20120919_Hamburger_Abitur_Rabe_schafft_externer_Zweitgutachten_ab.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.